

Pressemitteilung

Nr. 10/24 – 29. Februar 2024

Sperrfrist: **Donnerstag, 29. Februar 2024 10:00 Uhr**

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar

- **Arbeitslosenquote im Februar bei 7,2%**

Arbeitslosenzahl im Februar:	18.179	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	7,2 % (6,9 %)
Entwicklung zum Januar 2024:	-123/ -0,7 %	Stellenzugang (Vorjahresmonat)	736 (- 4 %)
Entwicklung zum Februar 2023:	963/ 5,6 %	Stellenbestand (Vorjahresmonat)	2.311 (- 12,6 %)

Arbeitsmarkt

Im Februar 2024 ist die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Emden-Leer im Vergleich zum Vormonat um 123 Personen auf 18.179 Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Januar um 0,1 Prozent auf 7,2%. Im Vorjahresvergleich liegen die Arbeitslosenzahlen höher, im Vergleich zum Februar 2023 ist der Bestand an Arbeitslosen um 963 Personen bzw. 5,6% gestiegen.

Die aktuelle Ausgangslage am ostfriesischen Arbeitsmarkt zeigt sich stabil. „Trotz der anhaltend durchwachsenen Witterungslage können wir einen leichten Rückgang der Arbeitslosenzahlen verzeichnen“, erklärt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer. „Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Wochen fortsetzen. Die Frühjahrsbelebung setzt ein und somit auch der Saisonbeginn im Hotel- und Gaststättengewerbe. Mit den Osterfeiertagen und den damit einhergehenden Ferien wird der Tourismus an der Küste und auf den ostfriesischen Inseln wieder einsetzen“, so Dupák.

Auch in Ostfriesland wird die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen. „Mit dem Jobturbo haben sich alle Akteure am Arbeitsmarkt zum Ziel gesetzt, Geflüchtete schnellstmöglich in Arbeit zu bringen“, erklärt Roland Dupák. Hierzu beraten sowohl die Agentur für Arbeit als auch die Jobcenter. „Mit unseren individuellen Förderungsmöglichkeiten können wir den Menschen helfen auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und die Arbeitslosigkeit zu beenden. Arbeitgeber, die zu diesem Thema Fragen haben oder sich grundlegend über Weiterbildungsmöglichkeiten für Beschäftigte informieren möchten sind eingeladen, mit dem Arbeitgeber-Service vor Ort Kontakt aufzunehmen“.

Ausbildungsmarkt

1.763 Jugendliche haben sich seit Oktober 2023 als Bewerberinnen und Bewerber bei der Berufsberatung gemeldet. Dem Arbeitgeber-Service wurden seitdem 2.144 freie Ausbildungsstellen der ostfriesischen Unternehmen gemeldet. „Die Zahlen zeigen deutlich, dass die Betriebe bereit sind, in ihre Nachwuchskräfte zu investieren, um dadurch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, sagt Dupák. „Die jungen Erwachsenen sollten das Beratungsangebot der Berufsberatung nutzen und sich früh genug um die berufliche Zukunft kümmern, um eine Grundlage für ihr Berufsleben zu schaffen“, so Dupák weiter.

Ein individuelles Beratungsgespräch in der Berufsberatung gibt Orientierung und Hilfestellung bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz, sowie einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten seitens der Arbeitsagentur.

Betriebe sollten die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit nutzen. Arbeitgeber, die noch freie Ausbildungsstellen melden möchten, können dies über die Online-Dienstleistungen unter www.arbeitsagentur.de, telefonisch direkt bei ihrer persönlichen Ansprechpartnerin oder ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service oder über die Hotline 0800 4 5555 20 tun.

Arbeitslosigkeit: Im Februar waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer mit den angeschlossenen Geschäftsstellen und bei den für die Grundsicherung zuständigen Jobcentern in Leer, Emden, Norden, Aurich und Wittmund insgesamt 18.179 Personen arbeitslos gemeldet, 123 bzw. 0,7 Prozent mehr als im Januar. Die Zahlen im Vorjahresvergleich (963 Personen bzw. 5,6 Prozent) sind gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt mit 7,2 Prozent über dem Vorjahresniveau (2023: 6,9 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Februar 7.898 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl um 1,3 Prozent bzw. 108 Personen gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg sie um 12,4 Prozent oder 870 Personen. Insgesamt erhielten im Februar 2024 7.829 Personen Arbeitslosengeld, 1.286 mehr als vor einem Jahr.

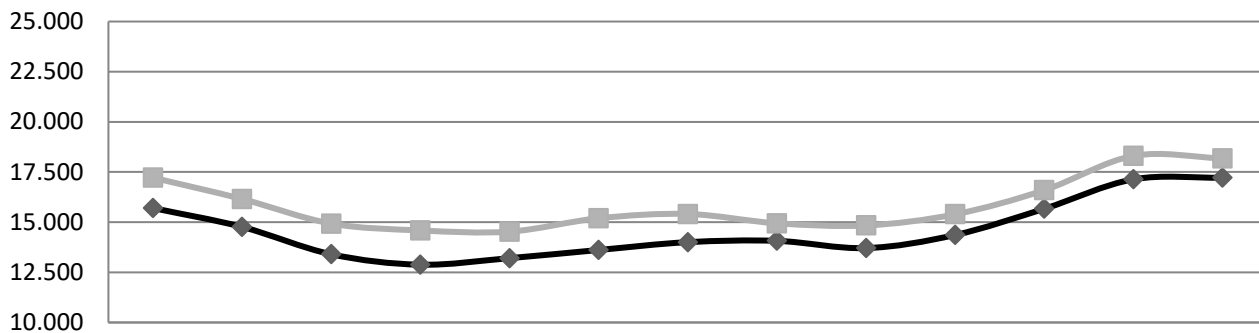
Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitslose: Im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung waren im Februar 2024 10.281 Personen arbeitslos gemeldet, 15 (0,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Davon zählen 56,4 Prozent als Langzeitarbeitslose (5.800 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenzahl um 93 Personen bzw. 0,9 Prozent gestiegen.

Unterbeschäftigung¹: Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zusätzlich zu den Arbeitslosen zählen zur Unterbeschäftigung solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im Februar 22.594 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 8,8 Prozent (Februar 2023: 8,7 Prozent).

1) ¹ Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahme Teilnahme können sich hier in den kommenden Monaten Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf

Grafik: Es sind die jahresüblichen Schwankungen zu beobachten. Die Zahlen im Vorjahresvergleich liegen über dem Vorjahreswert (963 Personen bzw. 5,6 Prozent).



	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb
◆ 2022/2023	15.701	14.761	13.400	12.880	13.206	13.613	14.003	14.068	13.707	14.362	15.668	17.134	17.216
■ 2023/2024	17.216	16.154	14.929	14.587	14.527	15.193	15.407	14.944	14.835	15.392	16.594	18.302	18.179

Arbeitslosenzahlen und -quoten² in den Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Februar 2024:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 18.179 Arbeitslose / 7,2 % Arbeitslosenquote



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	18.179	-123 / -0,7 %	963 / 5,6 %	7,2 % (7,3 %)
Landkreis Aurich	7.701	-35 / -0,5 %	558 / 7,8 %	7,4 % (6,9 %)
Landkreis Leer	5.743	-46 / -0,8 %	207 / 3,7 %	6,3 % (6,1 %)
Landkreis Wittmund	2.156	-29 / -1,3 %	-213 / -9,0 %	7,4 % (8,2 %)
Stadt Emden	2.579	-13 / -0,5 %	411 / 19,0 %	9,4 % (8,1 %)

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen und -quoten in den Geschäftsstellen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Februar 2024:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 18.179 Arbeitslose / 7,2 % Arbeitslosenquote

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	18.179	-123 / 0,7 %	963 / 5,6 %	7,2 % (6,9 %)
Hauptagentur Emden-Leer	5.346	-52 / -1,0 %	234 / 4,6 %	6,1 % (5,9 %)
Geschäftsstelle Emden	3.491	15 / 0,4 %	428 / 14,0 %	8,5 % (7,6 %)
Geschäftsstelle Aurich	3.835	-87 / -2,2 %	331 / 9,4 %	6,9 % (6,3 %)
Geschäftsstelle Norden	3.351	30 / 0,9 %	183 / 5,8 %	8,9 % (8,5 %)
Geschäftsstelle Wittmund	2.156	-29 / -1,3 %	-213 / -9,0 %	7,4 % (8,2 %)